

Fledermausachter



Wenn in den Abendstunden die Dämmerung naht, dann erwachen die Fledermäuse. In unserem Ruderverein gehen sie sogar rudern, meist zur späteren Abendstunde, daher ihr Spitzname. Ganz in schwarz und orange gekleidet steigen sie seit über 15 Jahren dann in ihr schwarzes Boot, die Fledermaus, die es so nur einmal gibt in der Ruderszene. Das Boot war ein Prototyp der Forschungsstelle für die Entwicklung von Sportgeräten (FES) und einmal für den Deutschlandachter gedacht. Inzwischen gibt es schon ein Nachfolgeboot, die Fledermaus 2.0. Die Fledermaus-Ruderer sind eine bunte Truppe erfahrener Ruderer, die in den verschiedensten Berufen ihren Mann stehen. Nach vielen Erfolgen auf nationalen und internationalen Regatten startete der Fledermausachter 2010 erstmals in der zweiten Ruder-Bundesliga, landete nach einer erfolgreichen Saison auf Anhieb auf Platz 9 und schaffte 2011 mit Platz 8 sogar eine Steigerung. In der Olympischen Saison 2012 überlässt der Fledermausachter dem TU-Dresden-Achter seine Bundesliga-Lizenz, lässt es etwas ruhiger angehen und konzentriert sich zunächst auf Langstreckenregatten.

zur [Homepage des Fledermausachters](#)